



Bundeswanderfahrwart Bruno Hennig, Leipzig.



Emil Jobelt, Dresden.

Weiter wurden mit dem deutschen Radsportabzeichen noch folgende Mitglieder ausgezeichnet. Auch ihnen gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Leusch, Hans, Leipzig  
 Wille, Max, Leipzig  
 Dörfel, Kurt, Untersachsenberg  
 Limbeder, Fritz, Briesnitz  
 Krause, Rudolf, Eschefeld  
 Spreer, Martin, Meusen  
 Wappler, Hugo, Bernsdorff  
 Matthia, Kurt, Leipzig  
 Feld, Richard, Thalheim  
 Kunz, Emil, Leipzig  
 Feuerstein, Otto, Leipzig  
 Günzel, Hugo, Leipzig  
 Döge, Hans, Plauen

Döge, Werner, Plauen  
 Hörl, Hans, Leipzig  
 Schmeißer, Kurt, Dederan  
 Bach, Richard, Bösdorf  
 Friedrich, Willy, Leipzig  
 Kimmmer, Paul, Görbersdorf  
 Kimmmer, Walter, Görbersdorf  
 Raumann, Fritz, Dederan  
 Otto, Hans, Leipzig  
 Klemm, Walter, Thalheim  
 Schettler, Martin, Hartenstein  
 Ehrlich, Willy, Leipzig  
 Dorbach, Alfred, Chemnitz

Hennig, Bruno, Leipzig  
 Otto, Arno, Bröfen  
 Steinert, Alex, Leipzig  
 Schmiedel, Curt, Dresden  
 Jobelt, Emil, Dresden  
 Fischer, Felix, Dresden  
 Müller, Fritz, Dresden  
 Vogel, Fritz, Altmittweida  
 Schmiebs, Ernst, Dresden  
 Krifche, Paul, Dresden  
 Meufel, Gotthold, Schellenberg  
 Fötsch, Walter, Leubnitz  
 Hähle, Albert, Dresden

Albert, Walter, Dresden  
 Benke, Rudi, Dresden  
 Schwan, Herbert, Dresden  
 Weißflog, Johannes, Lanter  
 Klading, Fritz, Partha  
 Köhler, Alex, Zimroda  
 Tich, Walter, Dresden  
 Frommer, Otto, Zwota  
 Hähler, Kurt, Königshain  
 Hähler, Fritz, Königshain

Ältester Bewerber Alexander Steinert, Leipzig, 74 Jahre alt.

Von den 200 Abzeichen, welche in diesem Jahre von der aus 11 Verbänden bestehenden BDRB. verausgabt wurden, entfallen allein auf den Sächsischen Radfahrer-Bund 49 Abzeichen.

## Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, 1. Vorj., Leipzig-Reudnitz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Bruno Weber, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Guy, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 273 18.

**Presse:** Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Erich Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I. Fernsprecher 279 13. Geöffnet von 8 bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postscheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 137 56.

**Versicherung:** Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden A. 1, Marienstraße 50. Postfachkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

**Ehrenschiedsgericht:** Vorj. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III.

**Sportschiedsgericht:** Vorj. Anton Puschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

### Erscheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluss geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

**Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.**

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können später eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun, die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.